

demokrat. Partei
ang der Deutschen demokratischen Partei
nden

Verfammlunge

den 12. März, abends 8 Uhr
Neuenbürg,

13. März, nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zur „Trone“
Schömberg im Gasth. „Döfse“

Redner:
Fischer von Stuttgart
ger Abgeordneter, über

Daseinskampf und
Verhandlungen“.

zahlreichem Besuch wird eingela
Schneider-Innung
Neuenbürg.

Versammlung
den 13. März 1921, nachmittags
us „Anker“ hier statt. Die Tages
al ausgelegt.

ennung noch nicht beigetretenen Mit
laden.
scheiden erwartet

der Obermeister

Ziegenhalter

den 13. März, nachmittags 2 Uhr
in Oberamtsbezirk Neuenbürg ein
ersammlung

(Wilhelmshöhe) statt. Betrifft: Die
in Neuenbürg auf dem Turnplatz
des Ziegenzucht-Vereins Neuenbürg

Angenbrand.

tag, 13. März 1921,
ndet im „Löwen“

Hohe Hundebörse

Mehrere Hundekreuzer

Hohe Hundebörse

findet statt am

ntag, 13. März,
ren“ in Birkenfeld.

Neuenbürg.

Verkauf

tag, den 12. März
Stallungen

sehr schöne, gut
gewohnte Ställe
sowie trachtige
Kalbinnen

ben.
st Ochner sen.
Neuenbürg.

Baugesetze:
in Neuenbürg
18.73. Durch die
im Orts- und Ober-
Verkehr sowie im
igen inländ. Verkehr
60 m. Höhen. Teil.
von Höhen. Teil.
in Neuenbürg auf
Teilung oder auf
ung des Baugesetzes

Verfammlunge
nehmen alle
Neuenbürg
behem die Mitglieder
erzählt entgegen.
13. März, abends 8 Uhr
Neuenbürg.

13. März, nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zur „Trone“
Schömberg im Gasth. „Döfse“

Redner:
Fischer von Stuttgart
ger Abgeordneter, über

Daseinskampf und
Verhandlungen“.

zahlreichem Besuch wird eingela
Schneider-Innung
Neuenbürg.

Versammlung
den 13. März 1921, nachmittags
us „Anker“ hier statt. Die Tages
al ausgelegt.

ennung noch nicht beigetretenen Mit
laden.
scheiden erwartet

der Obermeister

Ziegenhalter

den 13. März, nachmittags 2 Uhr
in Oberamtsbezirk Neuenbürg ein
ersammlung

(Wilhelmshöhe) statt. Betrifft: Die
in Neuenbürg auf dem Turnplatz
des Ziegenzucht-Vereins Neuenbürg

Angenbrand.

tag, 13. März 1921,
ndet im „Löwen“

Hohe Hundebörse

Mehrere Hundekreuzer

Hohe Hundebörse

findet statt am

ntag, 13. März,
ren“ in Birkenfeld.

Neuenbürg.

Verkauf

tag, den 12. März
Stallungen

sehr schöne, gut
gewohnte Ställe
sowie trachtige
Kalbinnen

ben.
st Ochner sen.
Neuenbürg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag bei G. Meißner'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr. 58

Neuenbürg, Samstag den 12. März 1921.

79. Jahrgang.

(zweites Blatt) Württemberg.

Ueber Holzsteigerungen schreibt man dem „Calw. Tagbl.“: In Neulingen fand neulich im Gasthaus zum Ochsen eine Holzsteigerung der Fürtel, Thurn- und Taxischen Holzverwaltung statt, zu der sich gegen 200 Sägewerksbesitzer, Händler und Interessenten, zumeist aus dem württ. Ober- und Mittelland, eingefunden hatten. Zum Verkauf standen gegen 19.000 Meter. Beim Aufruf des ersten Loses wurden geboten: 200 Proc., worauf der Versteigerungsleiter bekannt gab, daß 200 Prozent ausgeben werde. Es half aber nichts, denn über als 100 Prozent steigerte niemand. Beim zweiten Los gab dem Revier Auftrag wurden 130 Prozent geboten, worauf der Vorsitzende erklärte, bemerkt, daß das keine Zwei habe, er gab nun bekannt, daß nichts unter 200 Prozent abgegeben werde. Darauf erklärte gar kein Gebot mehr. Nach einer längeren Pause erklärte der Vorsitzende, daß er auf 100 Proc. zurückgehe. Aber auch darauf erfolgte aus der großen Versammlung nicht ein einziges Angebot, so daß nach längerem Warten der Verkauf um 3 Uhr geschlossen wurde. — Es scheint, daß bei den heutigen Preisen für Schmittwaren keine 200 Prozent mehr für das Holz bezahlt werden können, ist jeder- man klar. Wenn der Waldbesitz die Zeichen der Zeit nicht erkennen will, dann müssen noch mehr solche Abwehrmaßnahmen der Sägewerksindustrie kommen, und eine Unmenge Holz wird im Walde liegen bleiben.

Stuttgart, 10. März. (Zur Milchpreisfrage.) In der in der Milchproduzenten- und Lieferantenversammlung am 10. März bezüglich der Milchbewirtschaftung gefaßten Entschlüsse wird vom Ernährungsministerium erwidert, daß die öffentliche Bewirtschaftung der Milch reichsweitlich geregelt sei und die einzelnen Länder für die Aufhebung nicht zuständig seien. Uebrigens könne im Interesse der Kinder u. a. auf die öffentliche Bewirtschaftung noch nicht verzichtet werden. Ueber die Gestaltung der Uebergangswirtschaft werde im auf der nächsten Konferenz der Ernährungsminister in Berlin Ende dieses oder Anfang nächsten Monats beraten. Von der Landesversorgungsstelle aufgestellten Richtlinien für den Abschluß von Milchlieferungsverträgen hätten sich die Milchproduzenten und Lieferanten der landwirtschaftlichen Darunterorganisationen gefunden. Die Lieferungsverträge könnten selbstverständlich nur im Rahmen der reichsweiten Bestimmungen für die Milchbewirtschaftung abgeschlossen werden. Die Befreiung der Milchgenossenschaften von der Molkereien von der Umsatzsteuer halte auch das Ernährungsministerium für durchaus erwünscht. Die Landesversorgungsstelle sei erneut mit dem Landesfinanzamt in Verbindung getreten. Die Forderung, daß nicht nur die Milchlieferer, sondern auch die Milchverarbeiter, werde das württ. Ernährungsministerium zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft nachdrücklich unterstützen.

Stuttgart, 11. März. (Neue Steuern.) Im Gemeindevorstand wurde die Einführung der Auslandssteuer im Betrag von 15 Prozent des gemeinen Wertes der Grundstücke in erster Linie beschlossen. Man schätzte den Ertrag auf 1,1 Millionen Mark. Auch die Vermögenssteuer wurde erhöht und zwar um 1. April beträgt der Zuschlag 50 Prozent auf die vorher berechneten Steuerbeträge. Davon erwartet man fast 2,4 Mill. Mark mehr 3,4 Millionen Mark Einnahmen. Die Vermögenssteuer im Jahr 1920 wurde getriggen zu 40 Prozent von dem Eink. zu 20 Prozent von den Barwerten, zu 12 Prozent von den Theatern (mit Ausnahme des Landestheaters) und zu 10 Prozent von sonstigen steuerpflichtigen Veranstaltungen.

Stuttgart, 10. März. (Ein teurer und gefährlicher Anzeiger.) Die 18- und 19-jährigen Tagelöhner Paul Wirtz, Paul Schönardt und Richard Wagner, sämtlich von Weil der Stadt, gingen am Abend des 31. Dezember an den Eisenbahntunnel bei Mühlhausen, um Sprengkörper zu stellen. Sie setzten sie das Neujahr mit großem Ansat ansetzen konnten. Durch kamen sie an eine verfallene Wellblechhütte, in welcher die Explosivstoffe verpackten. Wirtz wußte, wo sich der Schlüssel befand und öffnete die Hütte. Da aber die Wellblechhütte verfallene war, nahm Schönardt ein Spitzblei und erbrach sie; sie fanden aber keine Sprengpatronen darin. In der Nähe der Wellblechhütte befand sich noch eine verfallene Gefährlichkeitshütte. Während Wagner Besatz stand, erbrachen die beiden anderen die Hütte und fanden eine verfallene Kapsel mit Sprengpatronen darin, welche sie mitnahmen. In höchst leichtfertiger Weise schlug Schönardt auf freiem Felde mit dem Spitzblei das Schloß der Kapsel weg und alle drei versetzten sich mit Sprengkapseln, Zündhütchen und Zündschnüren im Gesamtwert von 24 Mark. Kurz vor 12 Uhr erlöste auf dem Viehmarkt in Weil der Stadt ein verhängnisvoller Ansat, und infolge des Luftdrucks wurden verhängnisvolle Schüsse und andere Fenster eingedrückt, so daß ein Schaden von über 1000 Mark entstand. Wirtz und Wagner boten eine Sprengkapsel angedrückt, welche explodierte; die beiden Sprengkapseln brachten sie im Freien zur Explosion. Wegen dieser Straftaten wurden Wirtz und Schönardt zu je 4 Monaten Gefängnis und 14 Tagen Haft, und Wagner zu 3 Monaten Gefängnis und 14 Tagen Haft verurteilt; an diesen Strafen werden jedem der Angeklagten 1 Monat Gefängnis und 14 Tage Haft als durch die Untersuchungsbehörden verbüßt abgerechnet.

Ulm, 10. März. (Wohnungsnot.) Die in Ulm berechnete Wohnungsnot erhebt deutlich aus dem letzten Bericht des Wohnungsamtes. Von insgesamt 2000 wohnungsuchenden Familien und hiesigen Familien konnten nur 45 untergebracht werden. Neu- bzw. Einbauten sind 48 geplant, veranschlagt wurden 11 Wohnungen.

Freiburg, 11. März. (Die Mutter in Berg.) Das Verbrechen, daß der Döbberer Wilhelm Seeger nach dem Ergebnis der Untersuchung schwerer belastet ist, als es anfänglich den Anschein hatte. Tatsächlich hat er von vorn-

herin bei dem Verbrechen mitgewirkt. Er begleitete den Schöllhorn nach Berg und hat in einiger Entfernung vor dem Hause der Witwe Döbberer gestanden. Nach der Tat flüchteten die Verbrecher gemeinsam in den nahen Wald und hielten sich dort eine zeitlang versteckt, bis sie sich sicher genug fühlten, um die Flucht fortsetzen zu können. Somit kommt der Seeger nicht nur als Verbrecher, sondern als Mittäter in Betracht. Schöllhorn und Seeger sind auch in früheren Fällen als Diebe aufgetreten.

Stuttgart, 11. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Stuttgart, 10. März. (Der Eierpreis.) Das Oberamt macht darauf aufmerksam, daß der Eierpreis von 120 Mark nicht mehr als Richtpreis gilt. Bei der Abgabe von Eiern an die minderbemittelte Bevölkerung sollen sich die Landwirte mit einem niedrigeren Preis begnügen, damit sich diese auch eindecken können.

Anzeigenpreis
Die einseitige Platzierung
über deren Raum 60 J
bei Auslieferung
durch die Geschäftsstelle
45 J. extra.
Kleinanzeigen 1.50
bei größeren Aufträgen
entsprechend. Abdruck, der i
Falle des Nachdruckes
unbefristet ist.
Schluß der Anzeige
Annahme tagtäglich.
Fernsprecher Nr. 4.
Für telef. Kontakte wird
seinerzeit Bescheid über-
nommen.

Landwirte

Jetzt ist es Zeit,

den Bedarf zu decken in:
 Pflügen, Eggen, Kultivatoren,
 Drillmaschinen, Dünger-Streu-
 maschinen, Jauchepressen und
 Pumpen, Grassämaschinen (Original Deering),
 Heurechen, Heuwendern, Milchkannen usw.
 Handbocksen, Räucher-Apparate billig und gut nur bei
 Landw. Maschinen und Geräte
Otto Schmitt, G. m. b. H., Karlsruhe,
 Neue Bahnhofstraße 46.
 Telefon 4906 — Tel.-Adr. Maschinenschmitt.



Vieh-Verkauf.

Montag, den 14. März 1921

von vormittags 8 Uhr ab
 haben wir in unseren Stallungen in
Calw im Gasthaus z. „Löwen“
 einen sehr großen Transport
 erstklassiger, schwerer, hoch-
 trächtiger Kalbinnen, träch-
 tiger Schaffkühe, schöner
 junger Milchkühe, schönes Jungvieh,
 sowie einen erstklassigen, rittfähigen
Zuchtfarren
 zum Verkauf, wozu Viehhaber freundlichst einladen
Rubin und Max Löwengardt,
 Rexingen.
 Das Vieh stand unter polizeil. Beobachtung.

feuerio

Doppelfettseife
 80% Fett
 daher größte Ausgiebigkeit,
 das Beste für die Wäsche.

VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Nähmaschinen, Fahrräder,

alle Sorten Kinderwagen,
prima Fahrrad-Gummi
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Eugen Müller, Birkenfeld,
 Telefon Nr. 18

Geschenk-Artikel für Ostern
 sowie zur
Konfirmation und Kommunion
 empfehlen wir
 evangel. und kathol. Gesangbücher
 in reicher Auswahl und allen Preislagen,
Jung-Mädchen-Bücher,
 Löffler's Kochbücher, Tagebücher,
 Kunstbilder
 mit und ohne Rahmen,
 Briefpapier in Mappen und Kassetten,
 Visitenkarten, Schreibalbum.
C. Meeh'sche Buchhandlung,
 Inh. D. Strom.

Damen-Hüte

Grösste Auswahl.
 Billigste Preise.
Umpressen
Umarbeiten
 und
Garnieren
 In bekannt guter Aus-
 führung bei billigster
 Berechnung.
Fr. Dann
 Pforzheim.
 Zerrenerstr. 12.
 Telefon 2244.

Ruf's

Spezialitäten zur Herstellung
 eines guten Getränkes sind
 weltbekannt.
Ruf's Heidelbeeren mit Zutat
 zu 50 Liter A 21.50
 " 100 " " 42.50
 " 150 " " 63.75
 Mit Süßstoff kosten die 100
 Liter A 6.— mehr.
Ruf's Kunstmoostranfag
 m. Heidelbeerenzusatz u. Süßstoff
 Flaschen zu 100 Liter A 43.—
 " 50 " " 23.—
Ruf's Kunstmoostranfag
 m. Heidelbeerenzusatz u. Süßstoff
 Flaschen zu 100 Liter A 40.—
 " 50 " " 20.—
Ruf's Kunstmoostranfag
 m. Heidelbeerenzusatz u. Süßstoff
 Flaschen zu 100 Liter A 42.50
 " 50 " " 21.50
 Mit Süßstoff kosten diese
 Pakete A 6 mehr.
 Lassen Sie sich eine Broschüre
 über meine Spezialitäten
 kommen. — B. Anerkennungen.
R. Ruf, Ettlingen
 Heidelbeer-Versand.

Erstklass. Instrumente.

Musikhaus
„Ketterer“
 Pforzheim
 in der Altstadt, Poststraße 56.
Reparatur-Werkstätte
 im Hause.
 Ankauf und Umtausch alter
 Instrumente.

Mädchen

das gut bürgerlich lochen kann
 und schon in guten Häusern
 gearbeitet hat, bei hohem Lohn
 nach Pforzheim auf 1. April
 gesucht. Angebote unter J. E.
 an die Engstälergeschäftsstelle
 erbeten.

Neuenbürg.
 Ein zuverlässiges

Mädchen

 auf 1. April 1921 gesucht.
 Frau Kaufmann Fick.

Fleißiges

Dienst-Mädchen

 auf 1. April oder früher gesucht.
Wilhelm Bischoff,
 Restaurant „Birkenhof“,
 Pforzheim, Holzgartenstr. 29.
 Schwann.

2 schöne

**Läufer-
 schweine**
 hat zu verkaufen.
Carl Wild, Witwe.
 Birkenfeld.
 Ein guterhaltener

Pflug

ist zu verkaufen.
Hauptstr. 126.

Das selbsttätige

Persil
Persil
Persil
Persil
Persil
Persil

gibt blendend weiße Wäsche.
 ersetzt die Rasenbleiche.
 macht Wollwäsche locker und grüßig.
 schont und erhält die Wäsche.
 spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.
wäscht schnell, billig und gut!
 Königs-Perfumerie SEIDL & CO., DRESDEN

Waschmittel

Sie kaufen

sehr preiswert, nur gute Qualitäten in allen Sorten

Schuhwaren:

Männerhakenstiefel, beschlagen,	160.— Mk.
Männerhakenstiefel, beschlagen, m. Schlupfzunge	175.— "
Männerlatschenstiefel, beschlagen,	155.— "
Frauentiefel, beschlagen, 38/42 (Kindl.)	155.— "
Frauentiefel (Wahlsleder)	132.— "
Knabenhakenstiefel, beschl., 36/39 aus Kindled.	155.— "
Knabentiefel, beschlagen, 31/35	96.— "
Knabentiefel, beschlagen, 27/30	80.— "

Große Auswahl auch in Kinderstiefeln, Haus-
 schuhen, sowie in allen anderen Artikeln zu billigsten
 Tagespreisen.

Eigene Reparatur-Werkstätte.
Hermann Lutz, Wildbad,
 Hauptstraße 117.

ADOLF SCHUMACHER

STUTTGART
 ULDERLINGSSTR. 68

Spart
 Oberst
 Hal-Hal
 Dorfschab
 Stadtschab
 usw.

For Wille und Miederhersteller
 best. Bezugsquelle in Zigarren.

ZIGARREN EN GROS ZIGARETTEN

Zahnpraxis J. Lüd

Bad Liebenzell.
 Sprechstunden: 9—12 und 2—5 Uhr.
 An Sonn- und Feiertagen, sowie Samstag nach-
 mittag geschlossen.
 Fernsprecher Nr. 52.

Daniel Bachofer, Birkenfeld,
 Telefon Nr. 23.
 Spezialgeschäft für Platten, Terrazzo.
 Anfertigung von Wassersteinen, Grabsteinen,
 Fassungen und Grabsteinen. Große Auswahl in
 fertigen Grabsteinen, in Kunst- und Natur-
 steinen. Prompte und reelle Bedienung.

Küicken

Säbner und Gänse von 8 Tagen an, auch
 Legehühner, 19 und 20er Brut, habe ich laufend
 zu verkaufen.
Wilh. Dürer, anhalt, Pforzheim,
 Bohrainstr. 8, Eingang Kaiserfriedrichstraße 99.

Neuenbürg.

2500 Mar

 werden von pünktlichem Be-
 zahlter auf 1. Hypothek auf
 Haus aufzunehmen gesu-
 chte. Schriftliche Offerten in
 F. 271 an die Engstäl-
 geschäftsstelle erbeten.
 Neuenbürg.
 Umstandshalber verkaufte
 am Ziegelrain meinen
**Baum- und
 Gemüsegarten**
 in schönem, sonniger Lage
 auch als Bauplatz geeignet.
Wilhelm Rüdiger
 Wildbaderstraße 38
 Obernhäusen.
 Eine gebrauchte, noch
 erhaltene
Futter Schneidmaschine
 verkauft
Wilhelm Rüdiger
 Calmbach.
 Einen
Handfarren
 verkauft
Fr. Kommel, Bär
 Calmbach.
 Verkauft erstklassiges
**Jucht-
 Kind**
Friedrich Dürr
 Calwerstr. 274.
 Obernebelbach.
 Eine junge, 38 Wo-
 chentragige
**Muh- u.
 Fahrkuh**
 hat zu verkaufen.
Marie Frey, Witwe
 Baldrennach.
 Einen 7 Monate alten
Farren
 verkauft
Albert Ambacher
 Kottenbach bei Neuenbürg.
 Eine 3 jährige, schöne, hoch-
 trächtige
Ziege
 hat zu verkaufen.

Das Gesetz über die
 Berlin, 12. März. Die
 hat der Reichsminister des Innern
 das Verbot der Selbstschutzbünde
 der Durchführung des Gesetzes
 maßnahmen durch ein Reichskommi-
 ttee von 15 Abgeordneten des Reich-
 tags beschlossen. Die Höhe des Ge-
 sellschaften soll 2000 Mark oder Gefängnis bis
 10 Jahre sein. Die das gleiche Verbot aus
 Regierung gegen die Beratung
 Reichsrat stattdessen soll. Ein
 Regierung will von dem Entwurf
 dann Beratung zu nehmen.
 München, 12. März. Die
 über die Selbstschutzbünde
 vom Reichsminister des Innern
 beschlossen sind. Nach
 die Landtagsfraktionsführer mit
 tagung der Tage zusammen.
 Deutscher Handelsbo-
 erhalten, das viele ihrer deut-
 schen mehr erteilen, bis die
 sind. Andere englische Firmen
 in Zukunft für deutsche Waren
 Banken in Holland hinterlegen
 gemeldet, das größere deutsche
 der Versicherer bestimmter Risiko-
 von England gekauft hatten.
 City glauben annehmen zu müs-
 sen, weil keine Aufträge mehr nach
 Amerika bestellen werden.
 Deutscher
 Berlin, 11. März. Der Re-
 chungsminister hat die 2
 antragsgesetzes vor. Dabei kam
 mit den Kommunisten, Abge-
 dem Abg. Höllein das Wort zu
 erteilte, die Rednertribüne zu ver-
 eine Viertelstunde unterbrochen
 habe stellte fest, der Reichsminister
 minister gegen den Vizepräsidenten
 der Parteilichkeit nicht als ber-
 terer bewegter Debatte wurde
 Bezug mit den Entschuldigungen.
 Da die Kommunisten gegen die
 Lösung protestierten, findet die
 dringende sich das Haus auf mo-
 der Tagesordnung für diese
 eine Regierungserklärung in
 handlungen.
 Dr. Simons im An-
 Berlin, 12. März. Gestern
 Austausch für auswärtige Ange-
 am Tage vorher begonnenen
 Konferenz zusammen. Wieder-

Wegungspreis:
 1. Klasse 1.50, 2. Klasse 1.00, 3. Klasse 0.50
 in Neuenbürg
 Nr. 59

